

Acryl-Buntlack seidenmatt

Wasserverdünnbarer Lack auf Acryl-Basis
für innen und außen, wetterbeständig



Produktinformation

Anwendungsbereich

Abriebfester Acryllack für innen und außen. Geeignet für die Beschichtung von maßhaltigen und nicht maßhaltigen Holzwerkstoffen, Hart-PVC (nach geeigneter Vorbehandlung), grundierten Metallen, Putzuntergründen, Beton, innen und außen.

Eigenschaften

Wasserverdünnbar, geruchsarm, geschmeidige, gute Verarbeitung, blockfest, wetterbeständig, diffusionsfähig und glanzstabil.

Farbton

Weiß, Grau, Schwarz

Glanzgrad

seidenmatt

Dichte

Ca. 1,0 g/cm³

Bindemittelart

Acrylat-Dispersion

Inhaltsstoffe

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel:
Acrylatdispersion, Pigmente, Füllstoffe, Wasser, Additive, Methyl- und Benzyl-Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Informationen für Allergiker unter Tel. 00800 63333782.

Verarbeitung

Schlussanstrich

Vor Gebrauch gut aufrühren und 1-2 Deckanstriche unverdünnt auftragen. Hornbach Acryl Lack kann gestrichen oder gerollt werden. Zum Spritzen mit Wasser auf Spritzviskosität einstellen.

	Düsengröße	Druck	Viskosität (4mm DIN-Durchlaufbecher)
Niederdruckspritzen	1,5 - 1,8 mm		ca. 45-50 Sek.
Hochdruckspritzen	1,5 - 1,8 mm	ca. 3 bar	ca. 45-50 Sek.
Airless-Spritzen	0,011 - 0,013 Zoll	ca. 160 bar	unverdünnt

Intensive Buntfarbtöne auf Sitzmöbel, Regalböden, etc. sollten zusätzlich mit Hornbach Acryl Klarlack beschichtet werden.

Werkzeugempfehlung	Beste Ergebnisse erzielen Sie mit einem Hornbach Acryl Flachpinsel oder auf größeren Flächen mit einem Hornbach Flock-Acryl-Roller auftragen.
Verdünnung	Hornbach Acryl Lack ist verarbeitungsfähig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.
Abtönen	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
Verarbeitungstemperatur	Mind. +8°C für Objekt und Umgebung, während der Verarbeitung und Trocknung.
Trockenzeit	Bei + 20°C und max. 60% rel. Luftfeuchte Oberflächentrocken nach ca. 1 Stunde Überstreichbar nach ca. 12 Stunden Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Verbrauch	Ca. 100 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Reinigen der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

Gebindegröße	750 ml, 2 l, 5 l
Sicherheitsratschläge	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Während und nach der Bearbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Evtl. Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Lagerung	Stets verschlossen. Kühl, trocken und frostfrei lagern.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Anhang

Allgemeine Untergrundvorbehandlung bzw. Untergrunderfordernisse vor der Neubeschichtung

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Schimmelpilzen, Algen bzw. Moosen, k Reidenden Bestandteilen und sonstigen haftungsbeeinträchtigen Stoffen, z. B. Mehlkornschichten, Sinterschichten, Harze, Wachse, Öle, Trennmittel etc. durch geeignete Maßnahmen.

Glänzende Altanstriche müssen vorher angeraut werden. Leimfarbenanstriche und lose Anstriche sind komplett bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen. Der zu beschichtende Untergrund bzw. tragfähige Altbeschichtungen sind auf Verträglichkeit mit dem neuen Werkstoff vorher auf Eignung zu prüfen.

Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18 363, Absatz 3, Maler und Lackiererarbeiten und BFS-Merkblätter.

Holz	Holzvergrauungen, Algen, Pilze und Moose sind restlos zu entfernen. Harzreiche Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen und gut ablüften lassen. Weiterhin ist der konstruktive Holzschutz im Außenbereich zu berücksichtigen. Anstrichschäden können bei einem mangelhaften konstruktiven Holzschutz nicht ausgeschlossen werden. Holzkanten sollten geeignete Rundungen aufweisen. Siehe BFS-Merkblatt Nr. 18. Die Restholzfeuchtigkeit darf bei maßhaltigen Bauteilen 15 %, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht übersteigen.
Eisen und Stahl	Das Metall ist von Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch zu entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist Normreinheitsgrad SA 2,5 (Strahlen) und ST3 (maschinell) gemäß DIN EN ISO 12 944-4. Weiterhin sollten scharfkantige Kanten und Grate gerundet sein. Siehe BFS-Merkblatt Nr.20.
Zink	Oberfläche mit einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche vorbehandeln. Alternativ kann ein Zinkreiniger eingesetzt werden. Herstellerhinweise beachten. Weiterhin sollten scharfkantige Kanten und Grate gerundet sein. Siehe BFS-Merkblatt Nr.5.
Metallisch blankes Aluminium AIMn	Oberfläche mit Nitro-Universalverdünnung reinigen, die Flächen mit einem Nylonvlies schleifen, abschließend wieder mit Nitro-Universalverdünnung die Oberfläche solange reinigen bis keine grauen Rückstände mehr im Lappen sind. Siehe BFS-Merkblatt Nr.6.
Anstrichgeeignete Kunststoffe, z. B. Hart-PVC	Oberfläche mit einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche vorbehandeln. Alternativ kann ein Kunststoffreiniger eingesetzt werden. Herstellerhinweise beachten! Siehe BFS-Merkblatt Nr.22.
Altanstrich	Tragfähige Altanstriche anschleifen, reinigen und auf Überstreichbarkeit bzw. Verträglichkeit mit dem Neuanstrich prüfen. Ggf. Klebebandtest und Anstrichtest durchführen. Siehe BFS-Merkblatt Nr.20.

Grundanstrich

Pos.	Untergrund	Grundbeschichtung
1	Holz	<u>Im Innenbereich:</u> Rohe und unbehandelte Holzuntergründe mit geeignetem Holz Isoliergrund vorstreichen, um ein Durchschlagen von wasserlöslichen verfärbenden Holzinhaltsstoffen zu vermeiden. <u>Im Außenbereich:</u> Rohe und unbehandelte, durch Bläuepilz gefährdete Hölzer mit Holzschutzgrund vorbehandeln, anschließend zusätzlich mit geeignetem Holz Isoliergrund vorstreichen, um ein Durchschlagen von wasserlöslichen verfärbenden Holzinhaltsstoffen zu vermeiden.
2	Altanstriche	Grund- und Zwischenanstrich 1-2x mit Acryl-Vorstreichfarbe
3	Eisen/ Stahl	Grundierung 2x mit Rostschutzgrund
4	Zink / Aluminium lackierbare Kunststoffe	Grundierung 1-2x mit geeignetem Allgrund

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie gebührenfrei unter 00800/ 63333782.

Meffert AG
Farbwerke

Meffert AG Farbwerke

Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Anwendungstechnik 00800/ 63333782
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Technische Information Stand 01/2016